

Call for Papers

ZfTW Vol. 14, 02/2019 – Verkehr und Tourismus:

Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Mobilität im Tourismus!?

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die Zeitschrift für Tourismuswissenschaft schreibt hiermit einen Call for Papers für das Heft 02/2019 zum Thema „Verkehr und Tourismus: Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Mobilität im Tourismus!“ aus.

Zum Themenschwerpunkt:

Gesellschaft und Politik werden heute und auch künftig durch das Spannungsfeld zwischen einem seit Jahren steigenden Verkehrsaufkommen und einer gleichzeitigen Notwendigkeit zum nachhaltigen Handeln vor Herausforderungen gestellt. In diesem Kontext stellt der Tourismus eine wichtige Größe dar, emittiert er doch weltweit ca. 5% der anthropogenen Kohlendioxid-Emissionen. Hiervon werden wiederum etwa 75% durch den touristischen Verkehr, d.h. An- und Abreise, Fortbewegung am Aufenthaltsort und verschiedene Facetten der sog. Erlebnismobilität (z.B. Motorrad oder Cabrio fahren ohne bestimmtes Ziel) verursacht. Der touristisch bedingte Luftverkehr hat ca. 40% und der motorisierte Individualverkehr (MIV) ca. 32% Anteil an den Auswirkungen des touristischen Verkehrs (Scott et al. 2010, S. 395; UNWTO et al. 2008, S. 122ff.; UNWTO 2014, S. 20).

Innerhalb der besuchten Destinationen ist ebenfalls ein hoher Anteil der Besucheremissionen, der lokalen Umweltverschmutzung und der Verschlechterung der Besucherumgebung zu verzeichnen. Darüber hinaus führt der touristische Verkehr in Destinationen u.a. zu Staus, Lärm, Zersplitterung der Landschaft und Flächenverbrauch (v.a. durch den Parkplatzbedarf) (Guiver/Standford 2013, S. 140). Untersuchungen haben gezeigt, dass der touristische bedingte Verkehr sich negativ auf die Tourismusakzeptanz der einheimischen Bevölkerung auswirkt. Es geht bei diesem Thema also nicht nur um Umweltschutz, sondern auch um Sozialverträglichkeit.

Für den Tourismus ist jedoch eine Ortsveränderung konstitutiv und damit ohne Verkehr undenkbar. Da die Verkehrsmittelwahl bei der An- und Abreise sowie vor Ort bisher in den meisten touristischen Destinationen wenig nachhaltig ist, ist ein Paradigmenwechsel geboten. Die Notwendigkeit nachhaltiger Verkehrsangebote, die auch die Anforderungen des Tourismus berücksichtigen, steigt demnach (Grimm/Schmücker 2014, S. 83ff.; Le Klähn et al. 2014, S. 152; Schmied et al. 2009, S. 103f; Regnerus et al. 2007, S. 258).

Vor diesem Hintergrund steht die Tourismuswirtschaft immer mehr im Fokus der Diskussion. Die kontinuierlich steigende Verkehrsnachfrage, die sich in einem immer öfter, immer weiter und immer umweltschädlicher, – Stichwort Luftverkehr – äußert, kann sich mittelfristig zu einem Hindernis für das weitere Wachstum des globalen Tourismus entwickeln. Umso wichtiger ist es, der Frage nach dem aktuellen Stand, Entwicklungstendenzen und möglichen Strategien für eine nachhaltige Tourismuswirtschaft nachzugehen. Hierbei gilt es eine Vielzahl von Perspektiven und Handlungsansätzen zu berücksichtigen, wie beispielsweise:

- Individuelle nachhaltige Unternehmensstrategien von Akteuren der Tourismus- und Verkehrswirtschaft,
- Nachhaltige Entwicklungsstrategien auf Destinationsebene,

- Fragestellungen zum nachhaltigen Management der Erreichbarkeit, sowohl intern wie auch extern,
- Bedürfnis-, Motiv- und Verhaltensänderungen der Nachfrager,
- Methodenentwicklung und Anwendung in der Forschung (Stichwort: GPS, GSM und Co.),
- Technologische Innovationen (z.B. neue Antriebstechnologien, Verkehrsmittel),
- Etc.

Entsprechend soll in dem angestrebten Band sowohl Raum für theoretisch-konzeptionelle, überblicksartige, Methoden reflektierende Beiträge sowie empirische Befunde (quantitativ oder qualitativ) sein. Grundlagenforschung oder angewandte Forschungsbeiträge werden ebenso begrüßt wie innovative Fragestellungen und Perspektiven.

Kolleginnen und Kollegen, die für dieses Heft einen Beitrag (auf Deutsch oder Englisch) einreichen möchten, werden gebeten, bis zum **10.01.2019** ein **Fullabstract** mit etwa 5.000 Zeichen an Prof. Dr. Werner Gronau und Prof. Dr. Sven Groß (werner.gronau@hochschule-stralsund; sgross@hs-harz.de) einzureichen.

Der **fertige Beitrag** (max. 20.000 Zeichen + Tabellen/Abbildungen und Literaturverzeichnis) ist bis zum **01.04.2019** abzugeben und Gegenstand eines doubleblind Review-Verfahren.

Bitte beachten Sie auch die Autorenhinweise auf: <https://www.degruyter.com/view/j/tw/>!

Quellenverzeichnis:

Grimm, B., & Schmücker, D. (2014). Entwicklungen und Perspektiven im Bereich der Urlaubsmobilität. In Egger, R. & Luger, K. (Hrsg.), *Tourismus und mobile Freizeit. Lebensformen, Trends, Herausforderungen* (S. 83-108), Norderstedt: BoD - Books on Demand.

Guiver, J., & Stanford, D. (2013). Why destination visitor travel planning falls between the cracks, *Journal of Destination Marketing & Management*, 3 (3), 140-151.

Le-Klähn, D.-T., Gerike, R., Hall, C.M. (2014). Visitor users vs. non-users of public transport: The case of Munich, Germany. *Journal of Destination Marketing & Management*, 03, 152-161.

Regnerus, H.D., Beunen, R., Jaarsma, C.F. (2007). Recreational traffic management: The relations between research and implementation. *Transport Policy*, 14 (3), 258-267.

Schmied, M., Götz, K., Kreilkamp, E., Buchert, M., Hellwig, T., Otten, S. (2009). *Traumziel Nachhaltigkeit. Innovative Vermarktungskonzepte nachhaltiger Tourismusangebote für den Massenmarkt*. Heidelberg: Physica-Verlag.

Scott, D., Peeters, P., Gössling, S. (2010). Can tourism deliver its "aspirational" greenhouse gas emission reduction targets?. *Journal of Sustainable Tourism*, 18 (3), 393-408.

UNWTO-UNEP-WMO (2008). *Climate change and tourism: Responding to global challenges*. Madrid: UNWTO.

UNWTO (2014). *Responding to Climate Change – Tourism Initiatives in Asia and the Pacific*. Madrid: UNWTO.